

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Calau. — In Lugt wurde dieser Tage der Eigentümer August Winger von Jagdpächtern beim Wilden entrappt. Man verfolgte ihn bis nach seiner Wohnung. Dort versteckte er sich auf dem Boden und versuchte sich mit einem Taschenmesser die Pulsadern und die Kehle zu durchschneiden. Der Schmerz sprang der Schwerverletzte zum Bodenfenster hinaus. Seine Angehörigen brachten ihn in das Krankenhaus zu Alt-Döbern.

Cüstrin. — Dem pensionirten Eisenbahnschaffner Gustav Meier zu Cüstrin und dem pensionirten Eisenbahnweichensteller Wilhelm Gadow zu Landsberg a. W. ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Süben. — Zum Ehrenobermeister der Sübener Wäckerinnung wurde der vormalige Obermeister Leo Jurt ernannt.

In Konturs gerathen ist der Gastwirth Otto Blüwischke, Inhaber des Sübener Bergschlößchens, Crostener Straße 36.

Drehne. — Der Ehemann der Frau Bertha Noad, geb. Lehmann, die kürzlich durch Selbstmord endete, der Ausbau Drehne wohnende Häusler und Ziegelerbeiter Gustav Noad, hat jetzt auch Hand an sich gelegt. Kürzlich fand man ihn nach polizeilicher Auffindung seiner Wohnung entseelt vor seinem Bette in einer Blutlauge liegen.

Königsberg. — Erhängt hat sich in der Nacht in einem Hause der Nikolaistraße der 22 Jahre alte Detonateur Falk.

Barthenstein. — Ein ebenso schrecklicher als trauriger Unglücksfall passirte in dem Dorfe Bieleiden und zwar in der Mühle des Herrn Bannert. Beim Delen der Maschinenantriebsräder geriet der Sohn des Herrn B. in das Getriebe, wobei er schrecklich zugerichtet wurde.

Darkehmen. — Die Stadtverordneten wählten zum Vorsteher wieder Brauereibesitzer Gustav Lillie und zu dessen Stellvertreter Buchdruckereibesitzer Ernst Schulz.

Ein Baumstamm kam ins Rollen und fiel dem Arbeiter Max Wozniakowski aus Krosch so unglücklich auf den Kopf, daß er lautlos zusammenbrach. Der schnell herbeigerufene Arzt konnte nur noch den bereits eingetretenen Tod feststellen.

Johannisburg. — Die 75 Jahre alte Arbeiterfrau Maria Pilch aus Wölkitz, die sich zu dem Wochenmarkt hieher begeben hatte, wurde als Leiche im Chauffeegraben gefunden. Da angenommen wird, daß ein Verbrechen vorliegt, wurde die Leiche beklagt.

Kraupitzken. — Der Besitzersohn Brandt in Schönwiese hat seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

Pommern. — In der Nacht ist die Demminer Zuckerrübe bis auf das Kesselfaß, das Beamtenwohnhaus, den Rüben- und den Zuckerschuppen niedergebrannt. Vollständig vernichtet sind die Maschinen, Laboratorium und Büroräume, der Mittelbau und das Hauptgebäude. Der Schaden wird von dem Direktorium auf über eine Million Mark geschätzt. Menschen sind nicht verletzt worden.

Westpreussen. — Ein Revolverattentat auf seine Frau verübte der Schneider Hermann Steink aus Pangritz-Kolonie.

Dem Amis und Gemeindevorsteher Bartel Mehrmann zu Zeyersniederampen im Landkreis Elbing ist das Kreuz des Allg. Ehrenzeichens verliehen worden.

Danzig. — Die Einrichtung einer Frauenschule als Aufbaufach in der Victoriastraße wurde in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Schule, die der Leitung des Direktors Dr. Tesdorpf unterstellt ist, wofür dieser jährlich 900 Mk. erhält, ist zweifelsfrei und soll mit der ersten Klasse am 1. April ins Leben treten.

Auf eine 25jährige Zugehörigkeit zum Vorlande der hiesigen Schneiberinnung konnte der zweite Obermeister, Herr Schneidermeister Karp, am 20. v. Mts. zurückblicken.

Stadtrath Emil Münsterberg in Berlin ist in seiner Berliner Wohnung, Dornbergstraße 7, der Lungenentzündung erlegen. Sein Tod verfehlt auch eine der angesehensten Danziger Familien in Trauer. Der Verstorbene war der um ein Jahr jün-

gere Bruder des Herrn Kommerzienraths Otto Münsterberg, der zweite von den vier Söhnen des Danziger Kammerers Münsterberg, in Danzig geboren und hatte hier seine Jugend-erziehung genossen.

Schleswig-Holstein. — Der kürzlich in Hamburg verstorbenen Graf Altens hat der Stadt Schleswig 3400 Mark zur Unterhaltung der österreichischen Kapelle vermacht.

Altona. — Der Streit, der über die Zukunft des Altonaer Stadttheaters entbrannte, hat seine Erledigung dadurch gefunden, daß der zukünftige Direktor des Hamburger Stadttheaters, Dr. Hans Löwenfeld, sich bereit erklärte, alle bestehenden Verträge zu übernehmen.

Glückstadt. — In der Nacht brannte die Windmühle des Mühlenbesizers Engelbrecht am Altendeich völlig nieder.

Heide. — Im 80. Lebensjahre starb hier der Rentner J. F. Wischmann. Er wurde 1871 zum Stadtverordneten und 1878 zum Rathmann und stellvertretenden Bürgermeister gewählt und trat am 31. Dezember 1895 aus der städtischen Verwaltung.

Breese. — Bahnmeister Weber feierte seinen 80. Geburtstag.

Schlesien. — Professor Dr. Franz Stutsch, Ordinarius für klassische Philologie an der Universität Breslau, hat den an ihn ergangenen Ruf an die Universität Strazburg nicht angenommen, bleibt also an der hiesigen Universität.

Reinerz. — In der Stadtverordnetenversammlung wurde, da der bisherige Stadtverordnetenvorsteher Pohl eine Wiederwahl ablehnte, Fabrikdirektor Hanke mit 10 von 16 Stimmen zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt.

Kybnitz. — Selbstmord durch Erhängen beging der seit Weihnachten vermisste Lehrer August Scholz aus Jamislaw in einem Bororte von Berlin. Das Motiv der That ist in einem schweren Leiden zu suchen, von dem der erst 23 Jahre alte Mann befallen war.

Seitenberg. — In Neumohrau verließ die Holzschlägerfrau Raselwig, um Holz zu holen, auf kurze Zeit die Wohnung, in welcher das dreijährige Töchterchen allein zurückblieb. Als die Frau zurückkam, lag ihr das Kind über und über brennend entlassen. Die Mutter erstickte die Flammen mit Schnee. Das Kind hatte jedoch schreckliche Brandwunden erlitten, welchen es zwei Tage darauf erlag.

Trebnitz. — Das an der Ecke der Wall- und Gartenstraße errichtete Bürgerheim (Hiller'sche Stiftung), wozu der verstorbenen Kaufmann W. Hiller letztwillig 100,000 Mk. stiftete, ist nunmehr fertiggestellt und wird demnächst seiner Bestimmung übergeben werden. Am 76. Geburtstag des Stifters fand die Einweihung des stattlichen Gebäudes durch ein Essen im Stephanschen Saale statt.

Posen. — An einem Lebergang vor dem hiesigen Bahnhof wurde von einer lezterfahrenen Maschine ein Fuhrwerk überfahren. Der Führer des Fuhrwerks, Stanislaus Sanderski aus Kalasewo, wurde so schwer verletzt, daß er eine halbe Stunde nach dem Unfall verstarb.

Schmiegel. — Wegen Widerstands hatten sich der Tischler Stanislaus George aus Kofen und der Gelegenheitsarbeiter Michael Kozorowski aus Schmiegel vor der Strafkammer des Landgerichts zu verantworten. Beide hatten am 28. Oktober v. J. in der Kasernerie Parsto gewildert. Bei ihrer Festnahme durch den Kasernerjäger Meißner wurden ihnen 31 Fasen abgenommen. George, der bereits wegen Wildbeerei verurteilt ist, wurde zu acht Monaten und Kozorowski zu einem Monat Gefängniß verurtheilt.

Sachsen und Thüringen. — Erfurt. — Der Schaffner Schmidt aus Erfurt geriet auf dem Bahnhof in Gräfenroda unter die Räder eines Eisenbahnzuges, wobei ihm beide Beine abgefahren wurden. Der Schwerverletzte wurde ins Krankenhaus übergeführt, wo er nach kurzer Zeit starb.

Der frühere konservative Reichstags- und Landtagsabgeordnete Johannes Jotobstötter ist in der Nacht, 71 Jahre alt, an einem Schlaganfall gestorben.

Solha. — Das herzogliche Staatsministerium hat aus Anlaß des 40-jährigen Bestehens des Deutschen Reiches bestimmt, daß allen Veteranen aus den Feldzügen der Jahre 1849, 1864, 1866 und 1870-71, soweit ihr Einkommen die Summe von 1200 Mk. nicht übersteigt, für das kommende Etatsjahr die Staatssteuer erlassen wird.

Sangerhausen. — Ein in der höchsten Achtung stehender Bürger unserer Stadt, Stadtrath Müller, ist gestorben. Der Verstorbene war lange Zeit Mitglied des Magistrats.

Wanzleben. — Kürzlich wogte sich der Sohn des Bahnwärters Brandt auf die dünne Eisbede der Tränke am sogenannten Taubenthurm, brach ein und wäre zweifellos ertrunken, wenn nicht der Maurerpoller Meyer hinzugesprungen wäre und ihn mit eigener Lebensgefahr gerettet hätte.

Weimar. — Es starb hier selbst der Generalkommandant z. D. Rudolf Graf von Bülow. Derselbe war vor wenigen Jahren Kommandeur der 49. Infanterie-Brigade in Darmstadt.

Rheinland und Westfalen. — Köln. — Hier starb der Theaterdirektor Peter Clasen. Der beliebte „Tünnes“-Darsteller des Ensembles „Job-Clasen“ war eine populäre Persönlichkeit. Er hat dem Publikum in den langen Jahren seiner Bühnenthätigkeit durch seinen Humor viele vergnügliche Stunden bereitet. Mit Clasen ist ein erster Vertreter des rheinischen Volkshumors dahingegangen.

Aulerbed. — Durch herabrollende Gesteinsmassen ist auf Jede Schürbant der Bergmann Strohmann aus Aulerbed tödlich verunglückt. Der Tod trat sofort ein. Der Bedauernswerte hinterläßt eine Frau und 6 unmündige Kinder.

Barren. — In der chemischen Fabrik Emmergraben wollte der Arbeiter Fritz Lente eine 3000 Kilogramm schwere eiserne Zylinderwalze transportieren. Er kam unter die Walze und wurde völlig zermalmt.

St. Goarshausen. — Der bisherige Erste Beigeordnete von hier, Herr Heinrich Herpell, ist zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt worden.

Urdingen a. Rh. — Hier ist die neue Turnhalle der hiesigen städtischen Realschule in besonderer Feier in Gegenwart der Spitzen der Behörden ihrer Bestimmung übergeben worden.

Welsch. — Der Handlanger R. Schroers wurde an dem Bahnübergang in Tönisheide todt aufgefunden. Der Verunglückte war — unter welchen Umständen, ist noch unbekannt — in der Dunkelheit anscheinend unter dem nach Welsch fahrenden Nachtzug gerathen, der ihm den Kopf vom Rumpfe getrennt hatte.

Wattenscheid. — Auf Schicht 1-2 der Zeche Holland in Uedendorf wollte der 18 Jahre alte Schlepper Bernhard Vorsthoven aus Uedendorf bei der Einfahrt einen Stapel benutzen. Hierbei arzeilt er zwischen Förderort und Einstrich. Völlig zerquetscht wurde er als Leiche zu Tage gebracht.

Hannover und Braunschweig. — Braunschweig. — Hier starb infolge eines Schlaganfalls Kommerzienrath Hugo du Roi, nachdem er in voller Gesundheit eine kurze Reise unternommen hatte. Der Verstorbene entstammt einer seit dem 17. Jahrhundert in Braunschweig anfänglichen Familie, aus der mehrere namhafte Gelehrte und Staatsbeamte hervorgegangen sind.

Bedertsa. — Ein Sohn des Landwirths Harms im benachbarten Küstfeld brach beim Schlittschuhlaufen durch das Eis. Sein Bruder, der ihn retten wollte, brach auch durch die dünne Eisbede. Beide Knaben fanden ihren Tod, während ein dritter Knabe, der gleichfalls Rettungsversuche anstellte und durchbrach, noch glücklich gerettet wurde.

Lingen. — Bei der Bürgerwählerwahl wurden die bisherigen Bürgerwähler: Geh. Baurath Hummel und Kaufmann Joh. Alberts wiedergewählt.

Wilhelmshaven. — Ertrunken ist der Matrose Rudolf vom Linienschiff „Posen“. Er hatte den Weg zu seinem Schiff verfehlt und fiel ins Wasser.

Wolfsenbüttel. — Nach längerem Krankenlager starb die Wittibin des abeligen Stiftes Osterburg, Fräulein Anna von Bülow. Die Verstorbene hatte erst vor 1 1/2 Jahren die Weife als Wittib erhalten.

Oldenburg. — Der hier unter dem Verdachte des Giftmordes an einer Wittwe verhaftete Landmann Sander ist freigelassen worden.

Hessen-Darmstadt. — Friedberg. — Die vor einigen Wochen hier verstorbenen Rentnerin Fräulein Anna Katharina Lind, die lange Jahre ein treues Mitglied des hiesigen „Gustav-Adolf-Frauenvereins“ war, hat dem Gustav-Adolf-Zweigverein Weltera in hochherziger Weise letztwillig ein Vermächtniß von 3000 Mark zugewandt.

Griesheim. — Am hiesigen Gaswert stürzte der dort zur Zeit arbeitende Balkhafer Haas aus beträchtlicher Höhe auf den Hintertopf

und zog sich eine starke Verletzung zu. **Hammerhäusern.** — Landleute, die auf dem Wege nach Biedenlopf fuhren, fanden auf der Chaussee zwischen Niedereisenhausen und Hammerhäusern die erstarrte Leiche des 30-jährigen Arbeiters Steigmann aus Hammerhäusern.

Mecklenburg. — Malchow. — Der frühere Buttenhändler Schramm konnte sein 50-jähriges Bürgerjubiläum begehen.

Röbel. — Der Gastwirth Krüger verkaufte seine Gastwirthschaft mit Grundstück an einen Herrn Bandow aus Barth in Pommern für 22,000 Mark.

Schwaaen. — Kürzlich fanden Arbeiter aus Leishow in der Leishower Forst den schon seit längerer Zeit vermissten Jochentrecht Tolzin, der in den fünfzigsten Jahren steht und in Ramsdöden bei Leishow todt aufgefunden wurde. Tolzin hatte seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

Hessen-Nassau. — Eschwege. — Die Einwohnerzahl des Kreises Eschwege beträgt nach der letzten Zählung 45,864 gegen 44,656 im Jahre 1905. Davon sind 21,781 männliche und 24,083 weibliche Personen.

Frankfurt a. M. — Hier wurden durch die Explosion eines Gasfüßlauchs einer Lokomotive im Hauptbahnhof der Rangirmeister F. Gaußmann und der Rangirer Weigand schwer verbrannt.

Fulda. — Herr Rentner und Stadtvorsteher Nathan Schwabe und Frau Fanny geb. Weiskem begingen das Fest ihrer goldenen Hochzeitfeier in voller Frische und Gesundheit.

Hanau. — Das Schöffengericht hat den Diamantenschleifer Friedrich Braun von hier, der seinem Prinzipal, dem Diamantenschleiferbesitzer Karl Steinmacher, zwei Brillanten im Werthe von 150 Mark entwendet hat, zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Sachsen. — Dresden. — Der Kaufmann, Kolonialwaarenhändler und Königl. Käsch. Lotterietollektor Herr Paul Wilmersdorf, Freiburger Straße 33, beging das 25jährige Geschäftsjubiläum.

Dittmannsdorf bei Senda. — Der Auszügler Gehmlich feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit. Des Jubelpaares erster Urkel wurde am gleichen Tage getauft.

Falkenstein. — Unter dem Verdachte, auf den Kaufmann Hänel einen Revolvererschuß abgegeben zu haben, ist der 21 Jahre alte Sticker Schädlich aus Beerheide festgenommen worden.

Göhrzig. — Es wurde auf hiesigem Bahnhofs der Gülterschreiber Kunze beim Ueberfahren der Geleise von einem Leertzuge überfahren und am Kopfe schwer verletzt.

Hainichen. — Schieferbedermeister Wüsch beging das 50jährige Bürgerjubiläum.

Lengsfeld. — Das goldene Ehejubiläum beging hier das Tischlermeister Ewald Röder'sche Ehepaar.

Lichtenstein. — Eine Stiftung von 10,000 Mark, deren Zinsen zu wohlthätigen Zwecken verwendet werden sollen, hat Stadtrath Berger in Callenberg unserer Stadt vermacht.

Rheinpfalz. — Altrip. — Drei Mädchen, die bei Altrip beim Spielen auf dem Eis ertranken, sind die Volksschülerinnen Käthchen Sturm, Emma Kolb und Ida Dietrich.

Bayern. — Krenzingen. — Das Oekonomiegebäude der Brauerei Schiedel dahier, bestehend aus Scheune, Stallung und Gisteller, brannte vollständig nieder.

Landshut. — Der Magistrat Landshut hat in Anbetracht der hohen Fleischpreise beschloffen, die Fleischpreise herabzusetzen und für Rindfleisch Qualitätspreise einzuführen.

Marktredwitz. — Hier wurde im Leiche des Stadtparkes die Leiche eines mehrere Wochen alten Kindes gefunden. Als Mörderin wurde die Dienstmagd Köhler verhaftet. Sie hat die That bereits eingestanden.

Marloffstein. — Kürzlich wurde der verheiratete 26jährige Arbeiter Leonhard Dumfer durch einen mit einem Schußwaffe spielenden Knaben getödtet.

Nürnberg. — Als Schulfürsorge wurde zum Beginn dieses Jahres die Kinderärztin Fräulein Hermine Maas verpflichtet.

Pfaffenhausen. — Hier ist der praktische und langjährige Krankenhausarzt Dr. Martin Deringis nach längerem Leiden im 70. Lebensjahre verstorben.

Pleinting. — Der Mühlenbesitzer Kellerbauer rettete drei im Alter

von 10-12 Jahren stehende Mädchen, die mit ihren Schwestern im Eise der Donau eingebrochen waren, vom Tode.

Württemberg. — Stuttgart. — Der Generalmajor v. Ringler, der einzige noch lebende württembergische Offizier, der als Regimentskommandeur den französischen Krieg mitmachte, vollendete sein 94. Lebensjahr.

Im 70. Lebensjahre ist hier nach kurzer Krankheit Medizinaldirektor a. D. Dr. Ernst v. Gußmann gestorben.

Auenhof, D. A. Göppingen. — Kürzlich ist in den nebeneinanderliegenden Wohnhäusern von Johannes Müller und der Wittwe Mühl auf bis jetzt unaufgeklärte Weise Feuer ausgebrochen. Trotz energischen Einschreitens der Feuerwehr brannten beide Anwesen total nieder.

Reitenaun, D. A. Sulz. — Der 18 Jahre alte Sohn des Bauern Joh. G. Kuoff stürzte durch das Grabengloch in die Scheuer hinab. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit starb.

Crailsheim. — David Friedmann, der 30 Jahre lang als Kirchenvorsteher zum Wohle der israelitischen Gemeinde wirkte, ist altershalber aus dem Kirchenvorstande ausgetreten. An seine Stelle wurde Maschinenfabrikant Berthold Stein gewählt.

Rempten. — Vor der Strafkammer hatte sich der Kirchendiener Gaab zu verantworten, der seit 5 Jahren in der katholischen Kirche die Opferküde ausraubte und jede Woche 50-80 Mark geplündert hatte. Das Urtheil lautete auf 2 Jahre Zuchthaus.

Baden. — Karlsruhe. — Die älteste Frau der Stadt Karlsruhe, die in der Ruppertstraße wohnende Wittwe Gisele, ist im Alter von 92 Jahren gestorben.

Hier ist der Ingenieur Karl Junger jun., Theilhaber der großen Nähmaschinenfabrik Junger & Ruh, infolge eines Herzleidens gestorben.

Baden-Baden. — Herr Medizinalrath Dr. Julius Baumgärtner beging sein 50jähriges Doktorjubiläum.

Boll. — In dem Wohnhause des Landwirths Müller dahier brach Feuer aus, das in kurzer Zeit das Anwesen sammt Scheuer und Stallung hinwegraffte.

Böhrenbach. — Vor wenigen Tagen starb im 90. Lebensjahre der älteste Mann in unserem Städtchen, Karl Heer. Der Verstorbene war bis kurz vor seinem Tode noch ganz rüstig.

Emmendingen. — In Mallet wurde der 26jährige Landwirth Bergmann mit größerem Schnittwunden am Halse erhängt aufgefunden.

Elsass-Lothringen. — Straßburg. — Hier erschloß sich in den Schießständen der Hauptmann Fingerhut von der 3. Batterie des 11. Infanterie-Regiments. Der Hauptmann soll beim Spielen mit einer Pistole beobachtet worden sein. Ob Unfall oder Selbstmord vorliegt, steht noch nicht fest.

Hier ist Dr. Simon Rosenhaller, der Chirurgen und Mitbegründer der „Straßb. Neuen Ztg.“, früherer Chirurgen der „Straßb. Bürgerz.“, plötzlich infolge Lungenlähmung gestorben. Der Verstorbene war erst 48 Jahre alt und stammte aus Heilbronn.

Freie Städte. — Hamburg. — Die Strafkammer beschäftigte sich mit dem Totalverlust des Hamburger Dampfers „Lacis“, der am 16. März 1908 im Nothen Meer auf eine blinde Klippe gerathen und kurz darauf gesunken war. Nach dem derzeitigen Spruch des Seemanns sind dafür der Kapitän, der erste und der zweite Offizier verantwortlich. Kapitän Hillmann wurde zu 2 Monaten, der zweite Offizier Liebtz zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. Der erste Offizier befindet sich zur Zeit auf hoher See.

Wien. — Es feierte der Bureauchef und Vorstand der Fahrarten-Direktion der Südbahn Oberverordneter Wilhelm Zanta sein 30-jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlasse brachten ihm die Beamten, Beamten und das Personal der Druckerei ihre Glückwünsche dar.

Baden. — Hier ist plötzlich der Schriftsteller Leo Freiliger v. Kalbermatten im 58. Lebensjahre gestorben. Der Vater des Verstorbenen stand in Diensten des Papstes Pius IX.

Katzenau. — Der hier verstorbenen Warfauer Pfarrer Karl Bodowski

hat für Krakauer humanitäre Zwecke den Betrag von 100,000 Kronen letztwillig vermacht.

Luxemburg. — Luxemburg. — Herr Postkommis Wengler ist zum Wagnisbewahrer in der Telephon-Abtheilung ernannt worden.

Esch a. d. Mz. — Der aus Heildorf gebürtige in den dreißiger Jahren stehende Monteur Anton Thiry wurde an seiner Arbeitsstelle im Kochener Hüttenwerk als Leiche aufgefunden. Er hatte den Tod infolge Einathmens giftiger Gase gefunden.

Schweiz. — Bern. — Bundesrath Herr Dr. J. Süss wird die nachgeschickte Entlassung von seiner Stelle als Nebensekretär erster Klasse des Justiz- und Polizei-Departements auf 1. März 1911 unter Verbandung der geleisteten Dienste bewilligt.

Basel. — Der Uhrenfabrikant Renold Kocher wurde verhaftet und zum Verhör nach Biel übergeführt. Die Untersuchungschaft ist aufrechterhalten worden. Diese Verhaftung steht in Verbindung mit dem Raub der Volksbank in Biel.

Niederösterreich. — In der Nacht brach im Trockenraum der Holzspinnerei Ringwald & Co. Feuer aus. Die Feuerwehr konnte bald des Brandes Herr werden; dennoch ist ein bedeutender Schaden entstanden.

Die Textil-Industrie. — Die Textilindustrie der Vereinigten Staaten konnte im Jahre 1910 die Zahl der vorhandenen Textilfabriken um weitere 274 (einschließlich der am Schlusse des Jahres noch nicht vollendeten Neubauten) vermehren. Die Gesamtzahl bleibt zwar hinter der für das Vorjahr zurück, doch sie ist größer, als die für 1908 und 1907.

Allein in Massachusetts hat sich die Zahl der Baumwollfabriken 1910 um 13 vermehrt, in North Carolina um 10, in Rhode Island um 9, in South Carolina um 6, im Staate New York und in Pennsylvania um je 5 u. s. w.

Infolge dieser Neunternehmungen hat sich in New England die Zahl der Spindeln um 468,714 (gegen 599,000 für 1909) und die der Webstühle um 6117 erhöht, in den Südstaaten um 214,028 (527,428) bzw. 3752 und in den übrigen Staaten um 72,500 (79,974) bzw. 369. Die Gesamtzahl der 1910 hinzugekommenen Spindeln (695,242) bleibt wesentlich hinter der für 1909 (1,206,496) zurück. Doch man muß sich auf das Jahr 1902 zurückgehen, um eine größere Ziffer als die lehtjährige anzutreffen.

An Wolken- und Kammgarnfabriken sind im letzten Jahre in den Vereinigten Staaten 5, in Massachusetts 6 und Rhode Island 2 1/3 erbaut worden; in den Mittelstaaten (New Jersey 1, New York 4 und Pennsylvania 9) 14 und in den westlichen Staaten (Ohio 3 und Washington 1) 4; somit zusammen 31 gegen 47 im Jahre 1909.

An Seidenfabriken sind im letzten Jahre allein in New Jersey 14 hinzugekommen, darunter 10 Stoffwebereien und 2 Spinnereien; in Pennsylvania 15, darunter 6 Stoffwebereien, 4 Bandwebereien und 3 Zwirnerien; je eine Seidenfabrik in California, Connecticut, Massachusetts, New York und Rhode Island erbaut worden.

Insgesamt sind es 18 neue Stoff-, 6 Bandwebereien, 4 Zwirnerien und 3 Spinnereien; dazu kommen 6 sonstige neue Fabriken der Seidenindustrie.

Die größte Unternehmungslust hat sich im letzten Jahre hinsichtlich des Baues von Wolkenwarenfabriken betundet. Thatsächlich ist noch in keinem früheren Jahre eine so große Zahl neuer Fabrikunternehmungen dieser Art zu melden gewesen, und das ungeachtet dessen, daß für Wolkenwarenen übermäßiger Wettbewerb die Preise auf einen nahezu verberlichen Tiefstand herabgedrückt und im Laufe des letzten Jahres mehrere Wolkenwarenfabrikanten zur Zahlungseinstellung genöthigt hat. Die Ermöglichung für den Neubau solcher Fabriken liefert die Entwicklung der Industrie. Die meisten derartigen Fabriken sind 1910 in Pennsylvania erbaut worden, nämlich nicht weniger als 55. Dann folgen: New York mit 13, North Carolina mit 8, Massachusetts mit 5, New Jersey und Wisconsin mit je 4, Michigan, Ohio und Virginia mit je 3, Illinois, Indiana, Washington, Georgia und Tennessee mit je 2, sowie Connecticut, New Hampshire, Rhode Island, Oklahoma und Louisiana mit je einer neuen Wolkenwarenfabrik.

In Monticello, N. Y., hat ein Bären Humpelrock einer jungen Dame gestohlen. Wenn ein Leier, freiheit das das Morgen-Journal, den Bären treffen sollte, mache er ihn darauf aufmerksam, daß Humpelrock nicht mehr modern sind.

Warum dir der und jener arbeits Weile er dir eigentlich danken soll!